

# Ik wünsk mi Free

Wat wünskt du di denn to Wiehnachten?“, fraagt Jan. „Naber Dirk seggt alltied, dat man dat sien Froo daar beter neet na fraagt, umdat dat düür worden kunn. So oller so düürder, meent he.“ Jan knippoogt na Meta hen. „Och, mien leve Jan, daar maak di man kien Sörg um“, antwoornt Meta. „Mien grootste Wünsk dit Jahr köst overhoopt kien Geld. Ik wünsk mi Free.“

„Dat spiet mi, man de Wünsk kann ik neet för di wahrmaken“, seggt Jan. „Ik bün neet Putin, un de höört ok neet up mi. Un ok bi all anner Kriegen in de Welt kann ik nix utrichten.“ „Dat giff ja noch mehr Soorten Free“, meent Meta, „Free in Huus un Free mit de Naberskupp weer doch ok en heel bült weert. Of un to kriegen wi uns wegen nix in de Plünnen, daarbi hebben wi dat doch wiss good un dat giff egentlik nix, waar wi uns um hebben musen.“

„Man dat is elke Maal heel mooi, wenn wi uns weer verdragen“, smüsterlacht Jan. „Dann können wi uns ja alltied verdragen un dat alltied mooi hebben“, giff Meta torügg. „Un wi sullen ok de Scheel mit Naber Janssen to en Enn bringen, an besten noch vör Wiehnachten.“ „Mit de



Cornelia Nath gehört zum Team der Autoren, die die plattdeutsche Kolumne „Platt maakt“ schreiben.

## KOLUMNE

Moin, Moin  
allerbest Pläseer  
Smüstern  
moje hoop  
Vertellsel

## Platt maakt

malle Keerl kannst du heel keen Free hebben“, proot Jan tegen. „Sall ik mi womögel bi hum entschülligen? Nee!“

„Wi kunnen tominnst maal mitnanner rovergahn un fragen, of wi dat nich nalaten willen mit de hele Verdreet. Villicht finnen wi ja gemeensaam en Dreih“,

meent Meta. „Wenn wi al bi süske lüttje Saken keen Upsöken finnen, wo sölen wi dat dann bi grote Saken henkriegen?“

Jan seggt nix. Meta weet, dat he bi dit Thema noch en bietje Tied bruukt. Man se is mit hör Wünsken noch neet dör. Se seggt: „Un ik wünsk mi ok Free för di un mi – so van binnen, versteihst du? Dat wi nich bang wesen bruken: neet vör Krieg, man ok neet daarvör, dat wi old worden, vör Krankheid of Elend. Wi leven in en Tied mit vööl Unsekerheid, man in mi much ik blot blied un tofree wesen. To-free wesen, wat för en mooi Woord!“

„Un wat kann ik daarto bidragen?“ fraagt Jan. Meta overlegt un seggt: „Sörg good för di, dann mutt ik mi um di kien Sörgen maken. Wees glückelk un tofree, dann is mien Leven lichter. Wees leev mit di un mit mi un mit all annern ok, dann sall woll en bietje mehr Free in de Welt komen.“ Jan antwoornt: „Man dat geiht blot, wenn wi daar beid wat för doon. Wenn du dat ok so hollst, will ik dat wall versöken. Ik wünsk mi datsülvice as du.“

Meta kickt hum blied an un seggt: „Inverstahn. Un futt morgen gahn wi na Naber Janssen un wünsken hum moje Wiehnachten...“